

Landesarbeitsgruppe Hilfeplanung / Hilfeplankonferenz für psychisch kranke und seelisch behinderte Menschen M-V

Protokoll vom 01. April 2011

Tagungsort: Gesundheitsamt Rostock, Paulstraße 22, Raum 215,
18055 Rostock

Tagungszeit: 10.00 bis 14.30 Uhr

Mittagspause: 12.00 bis 12.45 Uhr

Leitung: Frau Niebergall-Sippel
Frau Dr. Wrociszewski

Anwesend: Frau Niebergall-Sippel, Frau Schwarzrock, Herr Pluschkell, Frau Lenz, Frau Behrendt, Frau Preperau, Frau Laqua, Frau Bizek, Frau Wrociszewski, Herr Müther, Frau Krüger, Herr Wiedenstritt
Entschuldigt: Frau Braatz

Tagesordnung

1. **Begrüßung und Protokollkontrolle, Abstimmung der Tagesordnung**
2. **Schwerpunktthema: Rückmeldebogen zur HPK – Vorstellung erster Ergebnisse aus dem Landkreis Müritz (Fr. Behrendt)**
mit anschließender Diskussion
3. **Informationen aus dem Landesverband Sozialpsychiatrie (Hr. Speck)**
Weiterentwicklung der Struktur der Landesarbeitsgruppen ab 2012
Anfrage zur Beteiligung bei der Fachtagung der LAG „Kinder und Jugendliche im Kontext der Psychiatrie“ im Oktober 2011
Sonstiges
4. **Schwerpunktthema: Wie sieht der Hilfeplanprozess bei weiter entfernt wohnenden Hilfeempfängern aus?**
Wie geht die örtliche HPK mit diesem Personenkreis um?
Können die Standards, die im Musterablauf formuliert wurden auch hierbei eingehalten werden? Oder: Welche Abweichungen ergeben sich hier?
Beteiligung aller Mitglieder erwünscht!
5. **Informationen aus den Regionen**
6. **Termin und Schwerpunkte der nächsten Sitzung**

TOP 1

Begrüßung und Protokollkontrolle

TOP 2

Schwerpunktthema: Rückmeldebogen zur HPK – Vorstellung erster Ergebnisse aus dem Landkreis Müritz durch Fr. Behrendt

TOP 3

**Informationen aus dem Landesverband Sozialpsychiatrie, Hr. Speck war entschuldigt
Frau Niebergall-Sippel:**

- Die Landes-Arbeitsgruppen werden ab 2012 umstrukturiert. Anlass war Unzufriedenheit mit der Struktur und Zeitgeist der Landesarbeitsgruppen, im Februar gab es dazu ein Treffen der AG-Sprecher/innen.

Steuerungsgruppen, die ab 2012 themenorientiert arbeiten, und Mitarbeiter verschiedener Einrichtungen können sich daran beteiligen.

Die LAG HP/HPK betrifft diese Neustrukturierung nicht.

- Geplante Fachtagung der LAG „Kinder und Jugendliche im Kontext der Psychiatrie“ am 5. Oktober 2011 in Schwerin zum Thema „Das System Familie in der sozialpsychiatrischen Versorgung“. Ziel der Tagung ist es, das System Familie aus den verschiedenen fachlichen Perspektiven zu beleuchten und Wege aufzuzeigen, wie die familiären Bezüge stärkere Berücksichtigung in Behandlung und Betreuung finden können.
Anfrage an LT wer sich vorstellen könnte, einen Impuls zu geben und Sicht der Eingliederungshilfe darzustellen, Thema „Familie aus Sicht der Eingliederungshilfe“
→ **bitte Rückmeldung an Fr. Niebergall-Sippel oder an Herrn Speck.**
- TOP nä. LAG, Informationen von Herrn Speck

TOP 4

Schwerpunktthema: Wie sieht der Hilfeplanprozess bei weiter entfernt wohnenden Hilfeempfängern aus?

- Frau Krüger: mit der gesamten HPK wird in den LK gefahren, z.B. LK Müritz 4 oder 5 Fälle behandelt; wenn es das Land MV betraf, sind alle Klienten in die HPK gekommen, Fahrtkosten werden übernommen
kein Anlass die GO zu verändern, da es Einzelfälle sind
- Möglichkeit des Amtshilfeersuchen wird eher selten genutzt
- Frau Schwarzrock: Erfahrung zur Telefon-HPK
- Frau Sippel: Absprachen mit LK Ludwigslust, dass HPK regelmäßig in Schwerin stattfindet; mit LK Parchim gibt es Schwierigkeiten

Rostocker Finanzierungsmodell:

Warum ist das Finanzierungsmodell in MV so schwer umzusetzen?

Frau Krüger:

- spezielle Strukturen, 2 Anbieter, Abrechnungssystem im Sozialamt hat nicht überzeugt, wie wird es abgerechnet? war nicht eindeutig? Fehlende Transparenz der Abrechnung
- Trägerbudget konzipiert, Träger wollten das nicht, bevorzugten die Einzelzuweisungen
- Versorgungsverpflichtung seitens des Trägers
- differenzierte Leistungsabrechnung, insbesondere schwer abrechenbare Hilfen, wie z.B. Beziehungsaufbau

SN, Frau Schwarzrock, Frau Sippel:

- Verwaltungsspitzen wollen nicht, die Träger bevorzugen eine Finanzierungsumstellung mit Modifikationen
- minutengenaue Leistungsdokumentation ist nicht im Budget, aber ein enormer Arbeitsumfang der nicht klientenbezogenen Leistung
- werden Kosten wirklich eingespart? Praxistauglichkeit fraglich
- Atmosphäre der Hilfeleistung, der menschliche Faktor scheint zu fehlen

TOP 5

Frau Wrociszewski, Information zum Psychiatrieentwicklungsplan

- Wird in dieser Legislaturperiode vorgelegt
- Da Plan nicht im Auftrag des Landtages entstanden ist, muss die Vorlage nicht im Landtag erfolgen, sondern wird im Rahmen einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt
- Zeitplan:
 - am 15.3. fand die abschließende Beratung der Steuerungsgruppe statt
 - soweit die Hausleitung mit dem derzeit vorliegenden Entwurf einverstanden ist, wird der Entwurf am 2.5. zur Anhörung an alle Beteiligten versandt
 - am 23.5. erfolgt die Diskussion im erweiterten Landesfachbeirat Psychiatrie
 - Anhörung erfolgt bis 1.6.

- Bis 15.6. werden die Hinweise aus der Anhörung eingearbeitet
- Bis 1.7. liegt der Planentwurf der Hausleitung vor
- Entstehen keine Probleme könnte die Bekanntgabe der Veröffentlichung in der Landespressekonferenz am 12.7. erfolgen

Absprache in der LAG:

Frau Wrociszewski mailt den Plan, sobald er öffentlich diskutiert werden kann. Zuarbeiten erfolgen per Mail bis 18.5. an antje.wrociszewski@rostock.de oder k.sippel@anker-sozialarbeit.de

am 19.5. werden Frau Sippel, Frau Wrociszewski, Frau Schwarzrock und Frau Braatz in Güstrow die Zuarbeiten zusammenfassen und erarbeiten eine Stellungnahme der LAG HPK, die anschließend allen gemailt wird.

Abschließend wird die abgestimmte LAG-Meinung an Herrn Köpke weitergeleitet.

TOP 6

Die nächste Sitzung der LAG HPK findet am 14. Oktober 2011 von 10.00 bis 14.30 Uhr im Konferenzraum, Doberaner Str. 47, statt.

Schwerpunkte der nächsten Sitzung

- Informationen aus dem Landesverband Sozialpsychiatrie, Herr Speck
- Erste Ergebnisse des Projektes Wirkungsorientierung in der Eingliederungshilfe und Informationen zur Gründung der LAG Wirkungsorientierung
- Stand zum Psychiatrieentwicklungsplan
- Informationen aus den Landkreisen und Städten

Sprecherinnen:

Frau Karin Niebergall-Sippel
Tel: 0385-20226-121

Email: k.sippel@anker-sozialarbeit.de

Frau Dr. Antje Wrociszewski
Tel: 0381-3815346

Email: antje.wrociszewski@rostock.de

Koordination:

Landesverband Sozialpsychiatrie MV e.V.
Tel: 0381-1237125

Email: lv@sozialpsychiatrie-mv.de